

denne, daz sie zcu kurz von der muncze gein uns teten, daz sullen sie erlengen und daz halden unde machen nach der gestrengin hern Hanns Grozzen und Diether[ich] vom Honsperge unsrer lieben getruwen heimelicher anwisunge und geheizze. Wolden wir aber unser muncze selbir vorstehen und vorlegin, daz wir wol tun mugen, ab wir wollen, darzcu sullen wir die egnanten Hannus, Peter, Pawel und Vluerich unde nyman- 5 den anders zcu unsern dienern an die muncze seczen unde nemen also lange, alz uns daz denne fuget, unde in aber die egenanten fir hundert schog von den ersten gevellen uz der muncze wider werden lazzen ane alles hindernizze. Zcu urkunde darubir haben wir unser insigel ꝛ. Datum Dresden anno LXI^o dominica die proxima ante Martini.

891.

10

1362 Juli 15.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 37 (durchstrichen).

Die Markgrafen Friedrich und Wilhelm vereinigen sich mit dem edeln Gebhard von Querfurt und seinen Erben um eine Schuld von 913 Mark löthigen Silbers, die wir ym in dem krige gein dem von Mansfelt schuldig wurden sint, dahin, daz wir im unser 15 halben muncze unde halben zcenden zcu Friberg uf unser frauwen tag leczern^a) schirst kummend entwerren unde lediglichen fur die egnante sine schulde daruz zcu nemende insezen sullen, unde sullen im unser bruder willen gunst unde brive daruber schaffen. Geschähe dieß aus irgend einem Grunde nicht, so soll dem Genannten die Neuenburg bei Freiburg (die Nuemburg) als Pfand für jene Summe übergeben werden. — — Datum 20 anno domini LXII. feria VI^a ante Arnolfi.

892.

Markgraf Friedrich überträgt dem Johannes, Paul und Peter Münzmeister die Münze, das Stadtgericht und die Besetzung des Rathes zu Freiberg.

1362 Nov. 15.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 40 (durchstrichen).

25

Anm.: Die von Johannes monetarius Frybergensis abgelegten Rechnungen beginnen bereits mit 1362 Aug. 27 (Anhang I); er ist also wohl in der That dem Henselin Schickel unmittelbar nach Ablauf von dessen Contracte (No. 883 cf. 890) gefolgt. Vergl. auch Cod. dipl. II. 12, 78, 21.

Wir Fridrich ꝛ. bekennen ꝛ., daz wir den bescheiden Johannes, Pawel und Peter Munczmeystern ꝛ. unser muncze zcu Friberg in sulcher mazze bevolen haben, 30 daz sie uns selbir damite gewarten unde wir yn wochenglich fur irs selbens koste dri^e schog und fumfzen grosschen geben sullen. Wenne uns ouch daz nicht lenger fugete und daz andern wolden, so sullen wir sie daz vier wochen zcu vor wizen lazzen. Ouch haben wir yn daselbens zcu Friberg unser stadgerichte [bevolen] und ouch sulche ratislute daselbens zcu kysen und zcu seczen, die wir doch bestetigen sullen, noch dem als sie uf 35 iren eyt erkennen, daz uns die zcu unser stad und geberge allerbeste fugen und tugen. Und haben des zcu urkunde ꝛ. Datum anno LXII^o feria III^a post Briccii.

891. a) Sept. 8.